

Liebe Gemeindemitglieder unserer Pfarreien Hallbergmoos und Goldach,

wie Sie wohl bereits aus den Medien erfahren haben, hat unser Herr Erzbischof Dr. Reinhard Marx am 25.03.2020 beschlossen, die Ostergottesdienste in den Gemeinden nicht öffentlich stattfinden zu lassen.

Das heißt, als Pfarrer werde ich die Ostertage mit Palmsonntag, Gründonnerstag, der Osternacht und den Ostergottesdiensten in den leeren Kirchen - ohne Pfarrgemeinde - feiern.

Schweren Herzens müssen die Pfarrer und Seelsorger bei uns und größtenteils auf der ganzen Welt dies tun; doch die Situation, die wirklich erstmalig und einmalig ist, zwingt uns dazu, um Menschenleben zu schonen und zu retten. Die Solidarität zum älteren und kranken Menschen ist gerade für uns Christen oberstes Gebot.

„Ostern ohne Gemeinde“: Geht das? Das wirkt wie eine unmögliche Durchkreuzung unseres Glaubenslebens, weil selbst in den Notzeiten vergangener Tage bisher noch nie öffentliche Gottesdienste von den eigenen Kirchenoberen abgesagt wurden.

Doch Glaube bleibt immer möglich! Das Kreuz an Karfreitag und die Auferstehung an Ostern sagen uns:

*Es gibt kein Kreuz, das Jesus nicht schon getragen hätte!
AUCH DIESES KREUZ unserer Tage nicht.*

Ich bitte Sie, die Angebote per Fernsehen und Internet – so gut es geht – zu nutzen. Selbst der PAPA in Rom greift voll auf diese Möglichkeiten zurück.

Fernsehen und Medien bieten vieles - die kirchlichen Programme im Fernsehen und Internet werden reichlicher angeboten.

Unser Erzbischof Dr. Reinhard Marx wird im Münchener Dom Fernsehgottesdienste zu jedem Tag der Osterzeit anbieten. Diese möchte ich Ihnen gerne empfehlen:

<i>Palmsonntag</i>	<i>um 10.00 Uhr,</i>
<i>Gründonnerstag</i>	<i>um 19.00 Uhr,</i>
<i>Karfreitag</i>	<i>um 15.00 Uhr,</i>
<i>Osternacht am Samstag</i>	<i>um 21.00 Uhr,</i>
<i>Osterfestgottesdienst am Sonntag</i>	<i>um 10.00 Uhr</i>

Dabei wird die Speisensegnung auch über den Fernsehgottesdienst vollzogen.

Die Kirchen bleiben aber über die Ostertage geöffnet und als Pfarrer werde ich jedem im Notfall für Krankenkommunionen und Krankensalbungen (mit hygienischer Ausrüstung) zur Seite sehen, wenn dies gewünscht ist.

Jesus sagte an dem Sonntag, als die öffentlichen Gottesdienste vor 3 Wochen (15.03.) eingestellt werden mussten, die Worte:

„Die Stunde kommt, da betet ihr weder auf einem Berg noch im Tempel in Jerusalem („oder in jeder anderen Kirche“ Anm. des Verf.) den Vater an.

... die Stunde kommt und sie ist schon da, zu der die wahren Beter den Vater in der Wahrheit und im Geist anbeten“.

Ich lade Sie ein, dieses Wort aus Johannes 4,21ff. in diesen Tagen auch so zu lesen, wie ich es jetzt tue:

Wir können Gott im Geist des Gebetes und damit auch von Zuhause aus – mit den Möglichkeiten der Medien – anbeten und Glauben leben. Das geht - und im Glauben umso mehr.

Ich danke Ihnen und wünsche allen Gottes SEGEN - und im Gebet verbunden mit dem bereits geflügelten Wort:
„BLEIBT´S GSUND“

Ihr Pfarrer Thomas Gruber